



[home](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

- home
- Satzung
- Gremien
- Projekte
- Impressum

Der Verein

TSW Terra-Sol Internationales Gremium für Wirtschaft und Umwelt - energieautarkes Bauen, Zürich

Der gemeinnützige Verein TSW – Terra-Sol wurde im Jahr 2005 auf Initiative des Luxemburger Ingenieurs, Physikers, Erfinders und erfolgreichen Unternehmers Edmond D. Krecké gegründet und 2008 in das Züricher Vereinsregister als gemeinnütziger Verein eingetragen.

Der Verein setzt sich insbesondere für Innovationen im Bereich umweltschonender und dezentraler Technologien zum energieautarken Bauen ein.

Seit 2010 hat der Verein zum Erreichen dieses Ziels seine Aktivitäten auf weitere Bereiche ausgedehnt, wie der Initiierung und Begleitung von ökologischen Großprojekten, z.B. zum Bau von energieautarken Städten, Flughäfen, energieautarken schwimmender Großstrukturen, sowie Aufforstungsprojekten.





[home](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

- [home](#)
- [Satzung](#)
- [Gremien](#)
- [Projekte](#)
- [Impressum](#)

Impressum

TSW TERRA-SOL INTERNATIONALES GREMIUM FÜR WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT e.g.V., Zürich / Schweiz

c/o Dr. B. Strehle

Seefeldstraße 283a

CH - 8008 Zurich

www.terra-sol-international.org

Telefon +41 44 269 50 50

Fax +41 44 252 59 58

Web www.terra-sol-international.org

Email [info \(at\) terra-sol-international.org](mailto:info(at)terra-sol-international.org)

Eintrag ins Handelsregister: 13.08.2008

Rechtssitz der Firma: Zürich (ZH)

Handelsregister-Nummer: CH-020.6.001.207-2

Handelsregisteramt: Kanton Zürich



[home](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

- [home](#)
- [Satzung](#)
- [Gremien](#)
- [Projekte](#)
- [Impressum](#)

Projekte (Auszug)

Energieautarkes Bauen mit Temperaturbarriere und saisonaler Energiespeicherung

Bambus-Großprojekt China-Brasilien

Schwimmende energieautarke Städte



[home](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

- [home](#)
- [Satzung](#)
- [Gremien](#)
- [Projekte](#)
- [Impressum](#)

Gremien des Vereins

Vorstand

Präsident

Dr. Johannes Gottlieb, Karlsruhe

Ehrenpräsident

Dipl.-Ing. Phys. Edmond D. Krecké,
Monaco

Vizepräsident

Dr. D. G. Dias

Geschäftsführer

Dipl.-Kaufmann Harry Thaeber

Schriftführer

Botschafter a.D. Dr. Hans-Georg
Wieck, Dipl.-Ing. Bernhard Kruska

Aktuar

RA Notar a.D. Herbert Wellner

Weitere Mitglieder des
Vorstands / Wissenschaftliche
Beiräte

Prof. Dr.-Ing. R. Ulbrich, Opole

Dipl.-Ing. J. Garcia Torres, Madrid


[home](#)
[Kontakt](#)
[Impressum](#)

- [home](#)
- [Satzung](#)
- [Gremien](#)
- [Projekte](#)
- [Impressum](#)

Satzung

Zweck des Vereins ist, in Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft die Initiierung, Organisation und Federführung eines breitflächigen Forschungsprogramms zur wirtschaftlichen Nutzung von Solarthermie und oberflächennaher Erdtemperatur zum Klimatisieren von Gebäuden sowie zur hauseigenen Erzeugung und Speicherung von Strom.

Zum Inhalt des Forschungsprogramms gehören unter anderem insbesondere:

- a) Nutzung der oberflächennahen Erdtemperatur zur Dämmung der Außenhülle von Neubauten und Altbauten über Temperatur-Barrieren.
- b) Nutzung der Solarthermie über Absorberleitungen im Aussenwand- und Dach-Bereich und Speicherung der gewonnenen Solarwärme in separaten Warmkreisläufen in der Bodenplatte und dem darunter befindlichen Erdreich, wobei über den im Zentrum befindlichen Kreislauf mit den höchsten Temperaturen über Wärmetauscher die Wassererwärmung erfolgt.
- c) Nutzung der im Erdreich -bei unterschiedlichen Klimazonen in variablen Tiefen -vorhandenen relativen Kühle (Weinkellertemperatur) über dort verlegte Absorberleitungen zu Kühlzwecken.
- d) Nutzung der im Gebäude vorhandenen Temperaturen der Abluft über Gegenstromanlagen zur Ent- und Belüftung.
- e) Gebäudeeigene Stromversorgung durch innovative Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Strom.
- f) Ermitteln der prioritären Primärenergiekoeffizienten eines konventionellen Gebäudes im Vergleich mit einem adäquaten Gebäude mit TERRA-SOL-Technologien und den sich hieraus ergebenden langfristigen Energieeinsparungen.
- g) Erarbeitung der Grundlagen für eine möglichst weltweit verbindliche TERRA-SOL-Energiesparverordnung für Gebäude.
- h) Mitwirkung bei der Erarbeitung von Grundlagen für energetische Berechnungen der Ingenieure, Architekten und Klimatechniker nach der TERRA-SOL-TECHNOLOGIE.
- i) Publizierung der Forschungsergebnisse auch durch öffentliche Veranstaltungen, wie z.B. Seminare, Konferenzen und Kongresse um die wissenschaftlichen Ergebnisse unter Fachleuten und der Allgemeinheit möglichst flächendeckend und kurzzeitig bekannt zu machen und so eine schnelle und umfassende Anwendung zu ermöglichen und damit gleichzeitig die Bewältigung bedeutender gesellschaftlicher, weltweiter Probleme zu ermöglichen.
- j) Schaffung eines internationalen Netzes von Ausbildern -vornehmlich von Technischen Universitäten und Hochschulen- die zunächst vom TSW umfassend in Theorie und Praxis der Terrasol-Bautechnologie eingeführt werden-, die dann in ihren Ländern und optional auch im Ausland die Ausbildung von Absolventen nach abgeschlossenem Studium vornehmen. Die jeweiligen Abschlussprüfungen erfolgen an besonderen hierfür vorgesehenen Universitäten, Hochschulen oder Instituten. Die für diese Zusatzausbildung zu zahlenden Gebühren werden nach einem vorher vereinbarten Schlüssel (unter Teilnahme des TSW) aufgeteilt.
- k) Aufbau, Schulung und Leitung eines internationalen Netzes von nationalen und regionalen Technikum-Einrichtungen, deren Aufgabe es ist, auf Anforderung für die Planung, Genehmigung und Bauleitung von Terrasol-Projekten zur Verfügung zu stehen.



[home](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

- [home](#)
- [Satzung](#)
- [Gremien](#)
- [Projekte](#)
- [Impressum](#)

Der Verein

TSW Terra-Sol Internationales Gremium für Wirtschaft und Umwelt - energieautarkes Bauen, Zürich

Der gemeinnützige Verein TSW – Terra-Sol wurde im Jahr 2005 auf Initiative des Luxemburger Ingenieurs, Physikers, Erfinders und erfolgreichen Unternehmers Edmond D. Krecké gegründet und 2008 in das Züricher Vereinsregister als gemeinnütziger Verein eingetragen.

Der Verein setzt sich insbesondere für Innovationen im Bereich umweltschonender und dezentraler Technologien zum energieautarken Bauen ein.

Seit 2010 hat der Verein zum Erreichen dieses Ziels seine Aktivitäten auf weitere Bereiche ausgedehnt, wie der Initiierung und Begleitung von ökologischen Großprojekten, z.B. zum Bau von energieautarken Städten, Flughäfen, energieautarken schwimmender Großstrukturen, sowie Aufforstungsprojekten.

